

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

**Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.**

Nr. 15.

Mittwoch 20. Februar 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 15. Februar. — Baubewegung vom 16. bis 19. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotaus-
schreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen.

Gemeinderat.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 15. Februar 1924,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, Bb. Hof und GR. Weigl.

1. Ihr Fernbleiben haben die GR. Altmayer, Angermayer, Abele, Bartisal, Ellend, Schmid, Schorsch und Uebelhör entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß Siegfried Böwy im Namen des Komitees zur Förderung der öffentlichen Aus-
speisung zugunsten von Kindern 3 Millionen Kronen und Walter
Winternitz für Arme 100.000 K gespendet haben.

Der Gemeinderat spricht dafür seinen Dank aus.

3. Das Geschäftsstück Post 4 wird von der Tagesordnung
abgesetzt.

4 bis 11. Die Anträge zu den Postnummern 5 und 9 bis
15 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadt-
verfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Alt:

4. P. Z. 388, P. 5. I. Die Gemeinde Wien kauft von
Frau Paula Giesecker die nachfolgenden, ihr aus der Ver-
lassenschaft nach Franz Ferdinand Böschl zufallenden Grund-
stücke, und zwar: Kat.-Parz. 842/1, Einl.-Z. 745 Heiligenstadt,
im Ausmaße von 9663 m², Kat.-Parz. 842/2, Einl.-Z. 745
Heiligenstadt, 610 m², Kat.-Parz. 888/1, Einl.-Z. 432 Heiligen-
stadt, 3744 m², Kat.-Parz. 863, Einl.-Z. 637 Heiligenstadt,
2562 m², Kat.-Parz. 859/1, Einl.-Z. 3 Heiligenstadt, 1530 m²,
Kat.-Parz. 859/3, Einl.-Z. 3 Heiligenstadt, 114 m², Kat.-
Parz. 858/1, Einl.-Z. 465 Heiligenstadt, 1288 m², Kat.-Parz.
858/2, Einl.-Z. 465 Heiligenstadt, 30 m², Kat.-Parz. 858/3,
Einl.-Z. 465 Heiligenstadt, 85 m², Kat.-Parz. 857/1, Einl.-
Z. 497 Heiligenstadt, 1262 m², Kat.-Parz. 857/2, Einl.-
Z. 497 Heiligenstadt, 38 m², Kat.-Parz. 857/3, Einl.-
Z. 497 Heiligenstadt, 59 m², Kat.-Parz. 856/1, Einl.-Z. 498
Heiligenstadt, 1225 m², Kat.-Parz. 856/2, Einl.-Z. 498 Heiligen-
stadt, 48 m², Kat.-Parz. 856/3, Einl.-Z. 498 Heiligenstadt,
61 m², Kat.-Parz. 860, Einl.-Z. 361 Heiligenstadt, 330 m²,
Kat.-Parz. 861/1, Einl.-Z. 361 Heiligenstadt, 3645 m², Kat.-
Parz. 861/2, Einl.-Z. 361 Heiligenstadt, 136 m², Kat.-Parz.
597/1, Einl.-Z. 577 Rußdorf, im Ausmaße von 15.717 m², Kat.-
Parz. 597/2, Einl.-Z. 577 Rußdorf, 392 m², Kat.-Parz. 598,
Einl.-Z. 577 Rußdorf, 6639 m², Kat.-Parz. 599, Einl.-Z. 84
Rußdorf 3219 m², Kat.-Parz. 600, Einl.-Z. 85 Rußdorf, 3295 m²,

Kat.-Parz. 462/1, Einl.-Z. 425 Rußdorf, 9279 m², Kat.-Parz.
462/2, Einl.-Z. 425 Rußdorf, 1345 m², insgesamt somit Grund-
flächen im Ausmaße von 66.316 m² um den Pauschalpreis von
492 Millionen Kronen und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigen-
tumsrechtes der Gemeinde Wien und Uebergabe der Gründe in ihren physischen
Besitz bar zu bezahlen.

2. Die Grundstücke sind der Käuferin vollkommen sah- und lastenfrei zu
übertragen und im übrigen, wie sie liegen und stehen, zu übergeben.

3. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des
Kaufvertrages verbundenen notwendigen Kosten, Gebühren und Abgaben, ins-
besondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlag sowie die Wertzuwachsabgabe,
trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung trägt die Ver-
käuferin, welche über den Kaufschilling im Kaufvertrage quittieren wird.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden
Auslagen wird zur Ausgabe rubrik 615/3 a ein Zuschußkredit in
der Höhe von 27.386.000 K bewilligt.

Berichterstatter GR. Kurz:

5. P. Z. 387, P. 9. Zu dem für die Errichtung einer
elektrisch betriebenen Torfeinspeicherungsanlage im Admonter
Torfwerke der städtischen Leichenbestattung genehmigten
Sachkredit von 150 Millionen Kronen wird ein Nachtragskredit
von 60 Millionen Kronen genehmigt, zu dessen Bedeckung die
Restbestände aus dem gesamten für die Ausgestaltung des Torf-
werkes in Aussicht gestellten Investitionskredite aus den Geldern
der Gemeinde Wien herangezogen werden.

Berichterstatter GR. Lötjch:

6. P. Z. 366, P. 10. Die Gemeinde Wien erwirbt von
Adolf Brudner die Liegenschaften Parzelle 692/1 in
Einl.-Z. 606, die Parzellen 697/1 und 697/2 in Einl.-Z. 2117,
die Parzelle 699/1 in Einl.-Z. 2118 und die Parzelle 691/1 in
Einl.-Z. 2213, sämtliche des Grundbuches Simmering, im
Gesamtausmaße von 38.755 m² um den Einheitspreis von
17.250 K per Quadratmeter unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund wird verkauft und gekauft, wie er liegt und steht, und der
Gemeinde Wien vollkommen sah- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Uebergabe des intabula-
tionsfähigen Kaufvertrages zu bezahlen und wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung dieses Vertrages
wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

4. Der Verkäufer verzichtet ausdrücklich darauf, aus dem bisherigen
Bestande von Bauobjekten auf diesem Grunde irgendwelche Ansprüche gegen
die Gemeinde Wien geltend zu machen.

5. Die mit diesem Kaufgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durch-
führung verbundenen Kosten, mit Ausnahme der Kosten der rechtsfreundlichen
Vertretung des Verkäufers und der Legalisierung, ferner die Gebühren, ins-
besondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu
Lasten der Gemeinde Wien.

7. P. Z. 367, P. 11. Die Gemeinde Wien kauft von Gottlieb Lichtl die im Grundbuche Breitensee unter Einl.-Z. 330 inliegende Kat.-Parz. 286 im Katastralausmaße von 9510 m², wie sie liegt und steht, um den Pauschalpreis von 280 Millionen Kronen und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und Uebergabe des Grundes in ihren physischen Besitz fällig.

2. Das Grundstück ist der Käuferin vollständig sag- und lastenfrei zu übertragen.

3. Die mit der Errichtung und der grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr und Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Berichterstatter **GK. Michal:**

8. P. Z. 377, P. 12. Für den Umbau der Schaltanlage der in die Unterstation Leopoldstadt der städtischen Elektrizitätswerke einmündenden Hochspannungskabel, dritter Teil, wird ein Sachkredit von 520 Millionen Kronen genehmigt, welcher bezüglich seiner Bedeckung auf den Erneuerungsfonds der städtischen Elektrizitätswerke verwiesen wird. Für den Umbau der Hochspannungsschaltanlage der Umformer in der Unterstation Leopoldstadt, sowie die Umstellung eines Umformers wird ein Sachkredit von 920 Millionen Kronen genehmigt, welcher bezüglich seiner Bedeckung auf den Erneuerungsfonds der städtischen Elektrizitätswerke verwiesen wird.

Berichterstatter **GK. Nachtnebel:**

9. P. Z. 384, P. 13. Der Bau stadtseitiger Verbindungsbogen von der Straßenbahnlinie in der Rosensteingasse und Taubergasse zur Linie in der Hernalser Hauptstraße im 17. Bezirke wird nach dem vorgelegten Plane und Kostenvoranschläge genehmigt. Für die Kosten im Betrage von 220 Millionen Kronen wird ein zweiter Nachtragskredit bewilligt, der im erweiterten Investitionswirtschaftsplane pro 1923, Kap. I/II, seine Bedeckung findet.

Berichterstatter **GK. Reifinger:**

10. P. Z. 379, P. 14. Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke erwirbt für die Freilufttransformatoren- und Schaltstation Floridsdorf vom Stifte Klosterneuburg einen Teil der im Grundbuche der Landtafel unter Einl.-Z. 630 inliegenden Kat.-Parz. 488/1, das im Situationsplane Z. 4499 vom 18. Oktober 1923 mit den Buchstaben i H J o p k i umschriebene Trennstück 488/2 im festgesetzten Ausmaße von 4199 04 m² und von der Kat.-Parz. 510/1 das im gleichen Plane mit den Buchstaben m n o j m umschriebene Trennstück 510/10 im festgesetzten Ausmaße von 282 12 m² sowie vom öffentlichen Gute Parz. 510/4 das im Plane mit den Buchstaben h J H i h umschriebene Trennstück 510/9 im festgesetzten Ausmaße von 120 96 m². Für den Ankauf dieser Grundflächen wird ein Sachkredit im Pauschalbetrage von 250 Millionen Kronen genehmigt, der seine Bedeckung im zweiten Notstandsprogramm pro 1923 Pos. „Bau des Umspannwerkes Floridsdorf“ findet.

Berichterstatter **GK. Stein:**

11. P. Z. 386, P. 15. Für die Anschaffung eines Transportautos wird der städtischen Leichenbestattung ein Sachkredit von 180 Millionen Kronen gewährt. Von diesem Sachkredit sind 120 Millionen Kronen aus den Restbeständen des in der dritten Erweiterung des Investitionsprogrammes für das Jahr 1923 für die Anschaffung von Automobilen vorgesehenen Budgetkredites von 500 Millionen Kronen zu decken, der Rest von 60 Millionen Kronen ist aus Betriebsmitteln für das Jahr 1924 zu bestreiten.

12. Zu Mitgliedern des Sparkassenausschusses werden gewählt: **GK. Angermayer, GK. Blum, GK. Broczpner, GK. David, GK. Hedorfer, GK. Heizinger, Regierungsrat Karl Dengl, 19. Billrothstraße 39, WB. Hof, Ministerialrat Dr. Oscar Manuel, 18. Semperstraße 34, GK. Reismann, GK. Rötter, amtsführender StR. Speiser und GK. Witzmann;** zu Mitgliedern der Beiräte für die Zweiganstalten der Zentralsparkasse werden gewählt im 2. Bezirke: Vertreter Siegmund Fehler, 2. Praterstraße 29,

Bürgerschullehrer Alfred Karner, 2. Laffallestraße 36, Restaurateur Karl Stuhl, 2. Wittelsbachstraße 1; im 8. Bezirke: **GK. Esfinger, GK. Kohl, GK. Dr. Haas;** im 4. Bezirke: **WB. St. Alfons Herrlein, 4. Kolschitzkygasse 30, Fabrikant Ernst Weiß jun., 4. Starhemberggasse 33, Bürgerschuldirektor Karl Prinz, 4. Argentinierstraße 11;** im 5. Bezirke: **WB. Gustav Hirschfeld, 5. Reinsprechtsdorfer Straße 72, WB. Moriz Kneller, 5. Ziegelofengasse 23, Regierungsrat Josef Sturm, 5. Bacherplatz 2;** im 8. Bezirke: **WB. Heinrich Martinek, 8. Josefstädter Straße 26, Volksschuldirektorin i. R. Gabriele Walter, 8. Albertplatz 7, GK. Preyer;** im 10. Bezirke: **GK. Alt, GK. Hieß, WB. Johann Krist, 10. Viktor Adler-Platz 12;** im 14. Bezirke: **WB. Karl Frey, WB. Johann Sauerborn, 14. Johnstraße 15, Kaufmann Friedrich Stockinger, 14. Mariahilfer Straße 192;** im 16. Bezirke: **WB. Franz Kaller, 16. Saullachergasse 3, Buchdruckereibesitzer Josef Schweinberger, 16. Thaliastraße 36, Papierhändler Emil Fackler, 16. Johann Nepomuk Berger-Platz 9;** im 17. Bezirke: **GK. Schön, GK. Wimmer, Städtischer Kanzleidirektionsadjunkt Josef Harthan, 17. Bergsteiggasse 13;** im 20. Bezirke: **Direktor Adolf Roth, 20. Nordbahnstraße 2, WB. Leon Selzer, 20. Wolfsaugasse 8/30, Schlossermeister Johann Kromus, 20. Klosterneuburger Straße 53, und im 21. Bezirke: **WB. Jakob Babitsch, 21. Baumergasse 35, WB. Karl Kirchner, 21. Liesneckgasse 6, Privatier Franz Prankl, 21. Krezgasse 3.****

Berichterstatter **GK. Hieß:**

13. P. Z. 210, P. 7. Die im nachstehenden Verzeichnisse beantragten, noch restlichen Subventionen für das Jahr 1923 werden genehmigt.

Die erforderlichen Ausgaben von 110,750.000 K, für die gleichzeitig ein weiterer Zuschußkredit in dieser Höhe bewilligt wird, sind unter Ausgabrubrik 209/1a des Voranschlages für das Jahr 1923 zu verrechnen.

Verzeichnis:

I. Subventionen für Wissenschaft und Kunst, Bildungs- und Schulwesen:

Ausschuß für volkstümliche Universitätsvorträge	5,000.000 K
Denkmäler der Tonkunst	1,000.000 K
Wiener Philharmoniker	4,000.000 K
Kunstschule für Frauen und Mädchen	5,000.000 K
Wirtschaftsverband bildender Künstler Oesterreichs	1,000.000 K
Kuratorium der Lehrlingsfürsorge im Bundesministerium für soziale Verwaltung	6,000.000 K
Genossenschaftliche Fortbildungsschulen:	
a) Fleischhauer	800.000 K
b) Gastwirte und Kaffeebieder	3,700.000 K
c) Hoteliers	1,600.000 K
d) Schuhmacher	1,500.000 K
e) Uhrmacher	2,000.000 K
f) Drechsler, seither vom Fortbildungsschulrate übernommene Lehrlingsfürsorgekommission des Fortbildungsschulrates	5,000.000 K

II Subventionen für das Wohlfahrtswesen:

Kaiser Franz Josef-Ambulatorium	1,000.000 K
Oesterreichisches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose	10,000.000 K
Reisenasyl der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Karl Borromäus	1,000.000 K
Wiener Frauenheim	500.000 K
Gesellschaft zur Fürsorge für Schwerhörige und Hörlose	250.000 K
Gesellschaft für Gesundheitspflege	300.000 K
Unterstützungsverein für aus den Heil- und Pflegeanstalten entlassene hilflose Personen	1,000.000 K
Brigittehospital	4,000.000 K
Marie Preibram'sches Blindenmädchenheim	1,000.000 K
Verein „Herzstation“	4,000.000 K
Verband für freiwillige Jugendfürsorge	50,000.000 K

III. Subventionen für Siedlungs- und Kleingartenwesen und verschiedene Zwecke:

Wiener Tierchutzverein	1,000.000 K
Deutschösterreichischer Tierchutzverein	100.000 K

(Redner: Die **GK. Kunschaf, Speiser, Kerner, Paulitschke, Stöger, Wawerka, Dr. Alma Motzko, Drel und Rötter;** zur tatsächlichen Berichtigung die **GK. Kunschaf und Weigl.** — Während der Rede des **GK. Wawerka** übernimmt **WB. Hof**

den Vorsitz, den er während der Rede der GR. Dr. Alma Rogko wieder an den Bürgermeister abgibt.)

Folgende Anträge auf Subventionierung werden abgelehnt:

Anträge des GR. Kunschak: Verein „Volkslesehalle“ 20 Millionen Kronen, Deutscher Volksgefangenverein 1 Million Kronen, Verein für Landeskunde von Niederösterreich 1 Million Kronen, Mhlverein der Wiener Universität 10 Millionen Kronen, Erster Mhlverein (Hochschülerheim Meidling) 10 Millionen Kronen, Verein „Hauskrankenpflege“ 1 Million Kronen, Piezinger Freiwillige Rettungsgesellschaft 1 Million Kronen, Naturheilverein 1 Million Kronen, Oesterreichischer Touristenklub 100 Millionen Kronen.

Antrag des GR. Kerner: Verein „Hauskrankenpflege“, Zentralverein für unentgeltliche häusliche Pflege armer Kranker für Oesterreich in Wien 30 Millionen Kronen.

Anträge des GR. Paulitschke: Kaiser Franz Josef-Ambulatorium und Spital statt 1 Million Kronen 50 Millionen Kronen, Wiener Frauenheim statt 500.000 K 5 Millionen Kronen, Wiener Lehrer a capella-Chor 1 Million Kronen, „Kinderschutzzustationen“ 30 Millionen Kronen.

Anträge des GR. Stöger: Marienanstalt der Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe 10 Millionen Kronen, Verein Mater admirabilis 5 Millionen Kronen, Verband der christlichen Hausgehilfinnen 5 Millionen Kronen, Reichsverband der katholisch-deutschen Jugend Oesterreichs 10 Millionen Kronen.

Antrag des GR. Wawerka: Alpiner Rettungsausschuß 10 Millionen Kronen.

Anträge der GR. Dr. Alma Rogko: Marienanstalt der Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe 10 Millionen Kronen, Verein Mater admirabilis 5 Millionen Kronen, Verband der christlichen Hausgehilfinnen 5 Millionen Kronen, Reichsverband der katholisch-deutschen Jugend Oesterreichs 10 Millionen Kronen, Verein Mädchenschutz- und Fürsorge 5 Millionen Kronen, Charitasverband 50 Millionen Kronen.

Antrag des GR. Orel: Greisenasyl der Barmherzigen Schwestern vom heil. Karl Borromäus in Währing 50 Millionen Kronen.

Berichterstatter GR. Lötisch:

14. B. Z. 372, B. 6. Zwischen dem Kriegsgeschädigtenfonds, der Gemeinde Wien namens des Wiener Bürgerhospitalfonds und der Gemeinde Wien im eigenen Namen wird nachstehendes Tauschübereinkommen abgeschlossen:

1. Der Kriegsgeschädigtenfonds überläßt, und zwar frei vom gesetzlichen Vorkaufsrechte des Bundes, dem Wiener Bürgerhospitalfonds die Liegenschaften Kat.-Parz. 881 bis 886, 1336, 1421, 1403/2, 1404/2, 1405/3, 1406/1, 1406/2, 1405/1, 1407/1, 1407/4 und 1407/5 bis 7, Katastralgemeinde Simmering Einl.-Z. 912 und die Liegenschaften Kat.-Parz. 431/1 bis 3, 432/1, 432/2, 433 und 434/1 bis 2, Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 85, der Gemeinde Wien die Liegenschaften Einl.-Z. 1440, 7. Perchenfelder Straße 1 und Einl.-Z. 553 2. Bezirk, ehemaliges Hofwaschhaus in der Franzensbrünnlenstraße, die Liegenschaften Kat.-Parz. 318/1 und 319, Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 85, Kat.-Parz. 188/1, Katastralgemeinde Ober-Baumgarten, Einl.-Z. 146, Kat.-Parz. 242 und 243, Katastralgemeinde Altmannsdorf, Einl.-Z. 213, Kat.-Parz. 700 bis 703, 704/1, 705 und 713/1, Einl.-Z. 85 und Kat.-Parz. 369/1 bis 6, Einl.-Z. 85 Kaiser-Ebersdorf, Kat.-Parz. 1288, Einl.-Z. 317, Aspern und Kat.-Parz. 161, 642, 1112 und 1113, Ragnan, Einl.-Z. 24.

2. Die Gemeinde Wien überläßt dem Bürgerhospitalfonds die Liegenschaften Kat.-Parz. 164/1, 165, 166, Einl.-Z. 1079 Unter-Meidling, Kat.-Parz. 2/02/1, 2100, 2111 und 2113, Einl.-Z. 1738 und 1740 Favoriten, Kat.-Parz. 622/1, 622/3, 619, Einl.-Z. 324 Inzersdorf-Stadt, ferner die Kat.-Parz. 435 und 436 Kaiser-Ebersdorf, n.-ö. Landt. 710, nebst einem Teile der Kat.-Parz. 438/1 in Einl.-Z. 253 Kaiser-Ebersdorf, wie er in dem Plane des Stadtbauamtes 19/1105/24 dargestellt ist.

3. Der Bürgerhospitalfonds überläßt dem Kriegsgeschädigtenfonds das Gut Spitz an der Donau mit allen Rechten und Zubehör, wie er es selbst besitzt oder zu besitzen berechtigt ist, jedoch mit Ausnahme der Parz. 50/1, 48, 45, 46/2 und 37/1 Katastralgemeinde Spitz, mit dem Schlosse Spitz, n.-ö. Landt. 587, sowie der Parz. 1, 2/1, 2/2, 15 und 19 Katastralgemeinde Zaising, mit dem Schlosse Zaising, n.-ö. Landt. 587.

4. Eine Anzahlung wird von keinem der Vertragsteile geleistet.

5. In den unter Punkt 2 genannten Liegenschaften ist auch die Entschädigung des Bürgerhospitalfonds für den aus seinem Besitze im 10. Bezirke an die Anterbrodtfabrik überlassenen Grund (R. Abt. 45, 762/23) enthalten.

Für dieses Tauschgeschäft gelten nachstehende Bedingungen:

a) Die Tauschliegenschaften werden vollkommen saßfrei und mit Ausnahme der in der niederösterreichischen Landt. Einl.-Z. 587 unter C Post 1 bis 4 sowie in der Einl.-Z. 267 Spitz und in der Einl.-Z. 123 Schwallenbach, eingetragenen Servituten, ferner der auf der Einl.-Z. 1440, 7. Bezirk, zugunsten des Hauses Einl.-Z. 322 7. Bezirk, eingetragenen Realast und der auf Einl.-Z. 146 Ober-Baumgarten, haftenden Wasserleitungsservitut auch vollkommen lastenfrei übertragen.

Jeder Vertragsteil tritt in die bezüglich der übernommenen Liegenschaften bestehenden Miet- oder Pachtverträge ein.

b) Als Stichtag für die Berechnung der Nutzungen und Lasten gilt der 1. November 1923.

c) Zum Zwecke der Gebührensbestimmung werden die den einzelnen Vertragsparteien zufallenden Liegenschaften einvernehmlich mit je 6 Milliarden Kronen bewertet.

d) Der Kriegsgeschädigtenfonds übernimmt den im Dienste der Gemeinde Wien stehenden Forstmeister Michael Bernhofer mit allen ihm aus der Dienstordnung gegen die Gemeinde Wien zustehenden Rechten und Ansprüchen; die Uebernahme des technischen Zeichners Anton Schopper, und zwar ebenfalls mit allen seinen Rechten aus der Dienstordnung, wird von einer sechsmonatlichen Probezeit abhängig gemacht.

e) Der Wiener Bürgerhospitalfonds wird dem Kriegsgeschädigtenfonds im Schlosse Spitz auf fünf Jahre, das ist bis 31. Oktober 1928, ein unläsbares Mietrecht auf die derzeitige Wohnung des Forstmeisters Michael Bernhofer und auf die Kanzleiräume der jetzigen Forstverwaltung, ferner auf den vom Forstmeister derzeit als Garten benützten Teil der Parzelle 37/1 in der Katastralgemeinde Spitz einräumen.

f) Die Vertragsparteien verzichten auf das Recht der Anfechtung dieses Tauschübereinkommens wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

g) Die mit dem Tauschgeschäft verbundenen Kosten mit Ausnahme der Kosten einer rechtsfreundlichen Vertretung tragen die Vertragsparteien je zu einem Drittel, die Uebertragungsgebühr und die allfällige Wertzuwachsabgabe trägt jeder Teil von den ihm zufallenden Liegenschaften.

(Bei Anwesenheit von 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter GR. Kopřiva:

15. B. Z. 368, B. 8. I. Gustav Heyek wird mit 1. Jänner 1924 über sein Ansuchen aus dem auf Grund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 5. Dezember 1919, B. Z. 21263, beziehungsweise vom 10. Februar 1923, B. Z. 1508, abgeschlossenen Mietvertrage für das Objekt 10. Katharinengasse 1 ohne Kündigung entlassen.

II. Die Gemeinde Wien vermietet an die Firma Stahlwerk Rudolf Schmidt & Komp. und diese mietet von ersterer den bisher von Gustav Heyek benützten Teil der Liegenschaft 10. Katharinengasse 1 mit allen darauf befindlichen Baulichkeiten unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Mietdauer wird mit sechs Jahren ab 1. Jänner 1924 festgesetzt.

2. Der Jahreszins beträgt für das erste Jahr 1250 Goldkronen, für das zweite Jahr 1500 Goldkronen und erhöht sich für die folgenden Jahre um je 500 Goldkronen.

Die Einzahlung hat vierteljährlich im vorhinein zu den gesetzlichen Zinstermine zu erfolgen.

Bei nennenswerten Aenderungen im Stande des Mieterschutzes sind neue Abmachungen zu treffen.

3. Die Mieterin verpflichtet sich, die Baulichkeiten nebst der Einfriedung während der Mietdauer auf ihre Kosten in gutem Zustande zu erhalten und trägt sämtliche Kosten der Brandschaden- und Haftpflichtversicherung sowie alle Steuern und Abgaben.

4. Bauliche Veränderungen dürfen nur mit Zustimmung der Gemeinde ausgeführt werden, um die unter Vorlage von Plänen anzufuchen ist. Bei Endigung des Mietverhältnisses ist das Mietobjekt, insofern die Gemeinde Wien nicht die Belassung baulicher Aenderungen zugestimmt, mindestens in dem Zustande zurückzustellen, in dem es der Firma übergeben wird. Der Zustand des Mietobjektes wird bei Beginn des Mietverhältnisses festgestellt.

5. Die Untervermietung im ganzen oder von Teilen darf nur mit Zustimmung der Gemeinde erfolgen. Die Mitbenützung durch Unternehmungen, an welchen die Mieterin beteiligt ist, wird grundsätzlich gestattet, doch ist in jedem einzelnen Falle die Zustimmung der Gemeinde einzuholen.

6. Die Gemeinde Wien erteilt, vorbehaltlich der politischen Begehung, die Zustimmung zur Anlage eines Schleppgleises.

Möbel- und Bautischlerarbeiten

WIENER HOLZWERKE
GES. M. B. H.
WIEN X., ARSENAL

*
STÄNDIGER LIEFERANT
DER GEMEINDE WIEN UND DER
SIEDLERGENOSSENSCHAFTEN

Bei Endigung des Mietverhältnisses ist dieses Schleppgeleise über Verlangen der Gemeinde ohne Anspruch auf Entschädigung im Objekte zu belassen. Für diesen Fall verpflichtet sich die Firma Stahlwerk Rudolf Schmidt & Komp. für sich und ihre Rechtsnachfolger die Mietsnutzung ihres Schleppgeleises, soweit es bahntauglich die Betriebsverhältnisse gestatten, einzuräumen. Die näheren Vereinbarungen hierüber, insbesondere wegen Führung des Anschlußgeleises, werden einem besonderen Uebereinkommen vorbehalten.

7. Im Falle der Umwandlung der Firma Stahlwerk Rudolf Schmidt & Komp. in eine Aktiengesellschaft geht das Mietrecht für die restliche Dauer auf die Aktiengesellschaft über.

8. Die Gemeinde Wien ist berechtigt, auch während der vereinbarten sechsjährigen Mietdauer zu einem gesetzlichen Termine halbjährig zu kündigen, wenn die Firma trotz Mahnung mit dem Zins im Rückstande bleibt oder ihrer Verpflichtung zur Instandhaltung des Objektes nicht nachkommt oder aber ohne Zustimmung der Gemeinde eine Untervermietung vornimmt.

(Redner: GR. Untermüller.)

Berichterstatter GR. Hermann Fischer:

16. P. Z. 3. 8, P. 6. Den städtischen Elektrizitätswerken wird zu den für das Betriebsjahr 1923 zur Anschaffung von 78.000 Stück Elektrizitätszählern genehmigten Sachkrediten im Gesamtbetrage von 40 750 Millionen Kronen ein aus Betriebsmitteln zu deckender Nachtragskredit von 466,581,542 K bewilligt.

(Redner: GR. Schelz.)

Berichterstatter GR. Siegel:

17. P. Z. 3. 19, P. 1. (Fortsetzung der Beratung.) Die Errichtung des Wohnhausbaues 10. Quarierplatz, nach den vorgelegten Plänen der Architekten Theiß und Fassch wird genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. Die voraussichtlichen Baukosten im Betrage von 15 Milliarden Kronen werden genehmigt.

(Redner: Die GR. Ing. Viber und Drel.)

18. P. Z. 3. 20, P. 2. Der Entwurf für den Bau des Wohnhauses mit 160 Wohnungen und vier Geschäftslokalen im 9. Bezirke, Sussenbaurergasse—Tepferngasse und Nordbergastraße im voraussichtlichen Kostenbetrage von 14.300 Millionen Kronen einschließlich dieser Kosten wird nach den vorgelegten Plänen bewilligt und gleichzeitig die Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Redner: Die GR. Drel und Schleifer.)

19. P. Z. 3. 21, P. 3. Der Entwurf für den Bau einer Wohnhausgruppe von 136 Wohnungen und zehn Geschäftslokalen im 15. Bezirke, Allio-gasse—Walfürngasse—Camillo-Sitte-Gasse—Hagengasse im voraussichtlichen Kostenbetrage von 12.500 Millionen Kronen wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt und gleichzeitig die Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung

erteilt. Die Kosten im Betrage von 12.500 Millionen Kronen werden genehmigt.

(Redner: Die GR. Drel, Viber, BB. Klepell, die GR. Dr. Alma Mozlo, Speiser und Kunischak. — Während der Rede des GR. Drel übernimmt GR. Weigl den Vorsitz, den er nach Beginn der Rede des GR. Viber an den Bürgermeister wieder abgibt.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung am 16. Februar 1924 um 1 Uhr 20 Minuten früh.)

Baubewegung

vom 16. bis 19. Februar 1924.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

15. Bezirk: Notwohnhäuser, Schmelz, Gruppe 21, von der Gemeinde Wien, Bauführer R formbaugeellschaft (593).
17. Bezirk: Wohnhausbau, Hernaller Hauptstraße 54, von der M. Abt. 23, Bauführer Bäterländische Baugesellschaft A. G. (1262).
18. Bezirk: Hodegasse 88, 88a, von Adolf Wagner, Bauführer Otto Mathias (697).
19. Bezirk: Einfamilienhaus, Springsiedelgasse, Einl.-Z. 199 Heiligenstadt, von Adolf Bachsen-Echt, Rußberggasse 2a, Bauführer Karl Höllert & Komp. (654).
" " Einfamilienhaus, Hungerberggasse, Einl.-Z. 403, 450 Unterdöbling, von Siegmund Müller und Alois Rous, 1. Rentorgasse 20, Bauführer dieselben (775).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23, 539.

Spenglerarbeiten für den Bau des Kindergarten 10. Herzgasse.

Anbotverhandlung am 25. Februar, halb 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin.

M. Abt. 27, 741.

Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 3. Erdberger Lände—Lechnerstraße.

Anbotverhandlung am 4. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tur 21.

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Jergitsch Drahtgitter

Eisen- u. Messingmöbel

WIEN, W.,
Friedrichstraße 4

1109

TELEPHON: 18-86 und 74-80

Kalendarium.

Die in Klammern beigelechte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 23. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Aufzüge im Volkshaus 10. Bürgerplatz (Heft 13).
- 25. Februar, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Spenglerarbeiten für den Bau des Kindergartens 10. Herzgasse (Heft 15).
- 26. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Bändergasse und Pfluggasse im 9. Bezirke (Heft 13).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Blumengasse—Weidmangasse—Leopold Ernst-Gasse im 17. Bezirke (Heft 13).
- 27. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenarbeiten für den Wohnhausbau 8. Albertgasse 13, 15, 17 (Heft 14).
- 1. März, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Heiz- und Warmwasserbereitungsanlage für die neu zu erbauende Kinderübernahmestelle 9. Sobieskigasse und Kessellieferung (Heft 8).
- 4. März, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 3. Erdberger Lände—Lechnerstraße (Heft 15).
- 2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Neubau der Brigittabrücke über den Donaulanal im 9./20. Bezirke (Heft 104).

Ergebnisse.

Austreicherarbeiten für den Erweiterungsbau des Fuchsenfeldhofes, 12. Altmahergasse—Murlingengasse.

Anbotverhandlung am 13. Februar.

Es offerierten in Kronen: Anton Weiser 301,029.000; Karl Hanel 186,001.500; L. Ambiczel 305,165.500; Alois Zapletal 224,600.000; Josef Groß 397,464.250; Karl Köhler 283,575.000; Josef Hreborowicz & R. Jaszovský 344,279.800; Alfred Czarnetzky 221,180.000; Körner & Stodolowsky 468,345.000; Alexander Rohrer 319,434.450; Ludwig Markart 293,115.000; „Grundstein“ 237,826.875; Artur Anton Weiß 214,333.000; August & Franz Sitwand 263,623.990; Karl Krieg 305,900.000; Matthias Stanlo 397,990.500; Anton Schafarit 221,916.250; Produktivgenossenschaft der Siedler im Laininger Tiergarten 210,239.000; Josef Wiza 322,502.050; Eduard Koczwera 423,875.000; Heinrich Rumpel 238,399.470; Anton Krug 220,650.000; Maximilian Schiansky 326,169.450; Alois Danek 149,057.500; Edmund Lang 259,084.600; Anton Hochreiter 293,207.300; Karl Markeli 318,453.250; Alois Bernhart 579,625.000.

Vergabungen.

Laufende baugewerbliche Arbeiten.

Auf Grund der Anbotverhandlung am 10., 11. und 12. Jänner 1924 wurden vergeben:

Baumeisterarbeiten für den 1. Bezirk an Rudolf Grimm, 2. Bezirk an Albrecht Michler, 3. Bezirk an Fritz E. Gutmann, 4. Bezirk an Fritz Rabler, 5. Bezirk an Josef Langer, 6. Bezirk an Rudolf Tischer & Adolf Mayer, 7. Bezirk an Franz Malz, 8. Bezirk an Heinrich Seig, 9. Bezirk an Josef Langer, 10. Bezirk an Peter Brich, 11. Bezirk an „Grund-

stein“, 12. Bezirk an Max Neuwirth, 13. Bezirk an A. Quitzner & J. Widter, 14. Bezirk an Edmund Glisch, 15. Bezirk Karl Lubowsky, 16. Bezirk an Karl Glaser, 17. Bezirk an Anton Weinstein, 18. Bezirk an Adolf Sachse, 19. Bezirk an Lorenz Maringer, 20. Bezirk an Peter Brich; 21 a. Bezirk an Karl Remes, 21 b. Bezirk an Franz Hansal;

Zimmermannsarbeiten für den 1., 2., 10., 14. und 15. Bezirk an Baugesellschaft „Grundstein“, 3., 4. und 5. Bezirk an Bogel & Halesbacher, 6. und 12. Bezirk an St. Franz Bechtel, 7., 8., 9. und 20. Bezirk an Nikolaus Belloni, 11. Bezirk an Friedrich Renner, 13. Bezirk an Georg Herberth, 16. und 17. Bezirk an Franz Krebs, 18. und 19. Bezirk an Ferdinand Wondra, 21 a. und 21 b. Bezirk an Josef Sladef;

Bau- und Galanterie-Spenglerarbeiten für den 1. Bezirk an Robert Lerch (B. und G.), 2. Bezirk an Franz Schneider's Söhne (B. und G.), 3. Bezirk an Franz Kern (B. und G.), 4. Bezirk an Franz Schiel (B. und G.), 5. Bezirk an Alois Dist jun. (B. und G.), 6. Bezirk an Josef Poffel (B.) und Johann Schuster (G.), 7. Bezirk an Matthias Hieß (B.) und Robert Lerch (G.), 8. Bezirk an Johann Schuster (B. und G.), 9. Bezirk an M. Grünhut (B.) und Johann Schuster (G.), 10. Bezirk an Alexander Todtstein (B. und G.), 11. Bezirk an Johann Paber (B. und G.), 12. Bezirk an Alois Badhöber (B. und G.), 13. Bezirk an Franz Hanack (B. und G.), 14. und 15. Bezirk an Josef Mühlbrechtler (B. und G.), 16. Bezirk an Karl Summerer (B. und G.), 17. Bezirk an Johann Spilhaczel (B. und G.), 18. Bezirk an Franz Nieder's Witwe (B. und G.), 19. Bezirk an Ignaz Skopel (B. und G.), 20. Bezirk an Rudolf Pritsch (B. und G.), 21 a. Bezirk an Matthias Pözl (B. und G.), 21 b. Bezirk an Franz Raber (B. und G.);

Dachdeckerarbeiten für den 1. und 2. Bezirk an Josef Haberhauer, 3. Bezirk an Firma „Grundstein“, 4. und 5. Bezirk an Franz Langer's Witwe, 6. und 7. Bezirk an Firma „Grundstein“, 8. Bezirk an Johann Hausleitner, 9. Bezirk an Karl Daringer's Nachfolger Ludwig Pöhl, 10. Bezirk an Firma „Grundstein“, 11. Bezirk an Adam Prizmann, 12. Bezirk an Ignaz Theurer, 13. bis 15. Bezirk an Johann Gülling's Witwe, 16. Bezirk an Franz Langer, 17. Bezirk an Max Gärtner, 18. Bezirk an Ferdinand Huniozel, 19. Bezirk an Wilh. Rabda's Nachfolger Josef Mitwalsky, 20. Bezirk an Leopold Haumer, 21 a. Bezirk an Rudolf Seifert, 21 b. Bezirk an Johann Jima;

Eisenerarbeiten für den 1. Bezirk an Adalbert Kozesnik (B. und M.), 2. Bezirk an Eduard Kaus (B. und M.), 3. Bezirk an Christ & Tuschel (B. und M.), 4. Bezirk an Ferdinand Bauersax (B. und M.), 5. Bezirk an Städt. Werkstätten (B. und M.), 6. Bezirk an Konrad Schöber (B. und M.), 7. Bezirk an Konrad Schöber (B. und M.), 8. Bezirk an Josef Kozurek (B. und M.), 9. Bezirk an Josef Fucik (B. und M.), 10. und 11. Bezirk an Georg Weintich (B. und M.), 12. Bezirk an Städt. Werkstätten (B. und M.), 13. Bezirk an „Prog“ (B. und M.), 14. Bezirk an Gregor Chlubna (B. und M.); 15. Bezirk an Anton Sphir (B. und M.), 16. Bezirk an L. Schädl (B. und M.), 17. Bezirk an Karl Suldolac (B. und M.), 18. Bezirk an Josef Stroganich (B. und M.), 19. Bezirk an Hans Blahut (B. und M.), 20. Bezirk an Eduard Kraus (B. und M.), 21 a. Bezirk an Eduard Reisinger (B. und M.), 21 b. Bezirk an „Produktivbau“ (B. und M.);

Schlosserarbeiten für den 1. Bezirk an Josef Schreienreif, 2. Bezirk an Johann Reichl, 3. Bezirk an Christ & Tuschel, 4. Bezirk an Gustav Nimra, 5. Bezirk an die städtischen Werkstätten, 6. Bezirk an Johann Schenk, 7. Bezirk an Alois Huener, 8. Bezirk an Leopold Benedikt, 9. Bezirk an Wilhelm Schmitz, 10. Bezirk an Adam Haag, 11. Bezirk an Franz Teuschler, 12. Bezirk an die städtischen Werkstätten, 13. Bezirk an Franz Krejci, 14. und 15. Bezirk an Emmerich Janda, 16. Bezirk an Benzel Magerl, 17. Bezirk an Franz Doppel, 18. Bezirk an David Feiner, 19. Bezirk an Jakob Kohn, 20. Bezirk an Franz Bipler, 21. a und b. Bezirk an Leonhard Köpf;

Anreicherarbeiten für den 1. Bezirk an Rudolf Kubisch, 2. Bezirk an Franz Eigner, 3. Bezirk an Karl Weibel, 4. Bezirk an „Grundstein“, 5. Bezirk an R. Fittner & Bruder, 6. Bezirk an Ludwig Koller, 7. Bezirk an Johann Wunsch, 8. Bezirk an Franz Kijacsek, 9. Bezirk an Eduard Koczwera, 10. Bezirk an „Grundstein“, 11. Bezirk an Franz Eigner, 12. Bezirk an Anton Hochreiter, 13. Bezirk an „Prog“, 14. und 15. Bezirk an „Grundstein“, 16. Bezirk an Karl Köhler, 17. Bezirk an Ludwig Kubiczek, 18. Bezirk an Franz Sitwand, 19. Bezirk an August Sitwand, 20. Bezirk an Maximilian Schiansky, 21. a. Bezirk an Franz Köhler, 21. b. Bezirk an „Produktivbau“;


ÖSTERREICHISCHE QUALITÄTSARBEIT
DIE SPARSAMSTE - DIE BESTE
DRITTGROSSTE WELTPRODUKTION


Glasarbeiten für den 1. Bezirk an Peter Hartmann, 2. Bezirk an Franz Fuchs, 3. Bezirk (mit Ausschluß von St. Marx) an Franz Winkler's Wwe., 4. Bezirk an Franz Bebeba, 5. Bezirk an Josef Schwab, 6. Bezirk an Erwin Koplaner, 7. Bezirk an Josef Schießling, 8. Bezirk an Nathan Kranz I, 9. Bezirk an Laurenz Scholdan, 10. Bezirk an Hermann Geher, 11. Bezirk an Friedrich Walter, 12. Bezirk an Martin Czaplá, 13. Bezirk an Wilhelm Gerstenberger, 14. und 15. Bezirk an Heinrich Kreibich, 16. Bezirk an Michael Niedermayer jun., 17. Bezirk an Ferdinand Buzer, 18. Bezirk an Anton Steininger, 19. Bezirk an Anselm Leitner, 20. Bezirk an Gottfried Seiler 21. a Bezirk an Matthias Wanitsch, 21. b Bezirk an Otto Guthan;

Schwarzbecker (Asphaltierer) arbeiten für den 1. bis 3. und 6. Bezirk an „Daga“, 4., 7. und 8. Bezirk an Karl Günther, 5., 10. bis 12. und 19. Bezirk an Robert Felsinger, 9., 17. und 18. Bezirk an E. Haumann's Wwe. & Söhne, 13. bis 16. Bezirk an Johann Gitting's Wwe., 20., 21. a und 21. b Bezirk an Stignitz & Schildberger;

Zimmermalerearbeiten für den 1. Bezirk an Rudolf Dubelitz, 2. Bezirk an Anton Krutz, 3. Bezirk an Leopold Bláffy, 4. Bezirk an Franz Schent, 5. Bezirk an Rudolf Jüttner & Bruder, 6. Bezirk an Anton Fojt, 7. Bezirk an Anton Hochreiter, 8. Bezirk an Wilhelm Burger, 9. Bezirk an Alois Schlosser, 10. Bezirk an „Grundstein“, 11. Bezirk an Otto Koubinel, 12. Bezirk an Franz Dragon, 13. Bezirk an „Prog“, 14. und 15. Bezirk an „Grundstein“, 16. Bezirk an Ludwig Delbner & Komp., 17. Bezirk an Johann Rotter, 18. Bezirk an Karl Müller, 19. Bezirk an Anton Hemann, 20. Bezirk an Johann Kronfuß, 21. a Bezirk an Franz Köbber, 21. b Bezirk an „Produktivbau“;

Tapezierarbeiten und Turnsaalmatratzen für den 1., 2. und 5. Bezirk an Heinrich Penit, 3. Bezirk an Anton Lambach, 4. Bezirk an Karl Höbner, 6. Bezirk an Anton Stowasser, 7. Bezirk an Franz Ramon, 8. Bezirk an Leopold Erber, 9. Bezirk an Ferdinand Rieß, 10. Bezirk an Karl Mann, 11. Bezirk an Julius Feldmahr, 12. Bezirk an Franz Mach, 13. und 14. Bezirk an Richard Grundmann, 15. Bezirk an Josef Weiß, 16. Bezirk an Heinrich Beywoda, 17. Bezirk an Josef Czerny, 18. Bezirk an Emanuel Appelt, 19. Bezirk an Ignaz Kaiser, 20. Bezirk an Josef Kastner, 21. a Bezirk an Anton Spörl, 21. b Bezirk an Jakob Luftig;

Turnsaaleinrichtungen: a) Seilerarbeiten für den 1. bis 21. Bezirk an Rudolf Tergowitsch; b) Riemenarbeiten für den 1., 2. bis 6. und 21. Bezirk an Anton Walenta, 7. bis 9. und 17. bis 20. Bezirk an Louis Fierstädt, 10. bis 16. Bezirk an Karl Bauer.

Kundmachungen.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 12. Februar 1924 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 15. bis 29. Februar 1924 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich Wasserkrastabgabe und Warenumsatzsteuer wie bisher mit 1900 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 15. Februar 1924.

Gründungsjahr 1905

Fernsprecher 13-3-31

LOUIS SCHWARZ

Wien, IX/1, Maria Theresien-Straße Nr. 17 976

Chemikalien, Farben und Farbwaren, Öle und Fette, Bergwerks- und Naturprodukte

Zentralheizungen

Herd-Warmwasser-Anlagen

LUDWIG MESSIREK

Wien, VIII., Josefstädter Straße 20 — Tel. 56-52

975



TELEPHON NR. 95-1-90

ERSTKLASSIGE HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN

1015

IN PRÄZISIONS-AUSFÜHRUNG

MASCHINENFABRIK

ZUCKERMANN

WIEN, 18., ANASTASIUS GRÜN-G. 22 38.

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung

Unfall- u. Haftpflichtversicherung

Lebens- und Rentenversicherung

= Auto-Casco-Versicherung =

= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72

1177

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

Bittner-Werke A.G.

Lack- und Farbenfabrik

Wien, II., Praterstraße 70 — Tel. 43-3-10, 47-1-86

Emallacke, weiß und bunt, für Innen- und Außenanstrich, Kopallacke, Luftlacke, Möbelloacke, Fußbodenlackfarbe, Oelfarben, Schleifkitt, Siccativ, Brunolin, Leinölfarnis, Expresslack, Terpentinöl, Terpentinersatz, Rostschutzanstriche, Bleiminnium, Zinkweiß, Lithopone.

Talkum, resp. Federweiß aus eigenem Bergbau.

1084

PULVERFABRIK SKODAWERKE-WETZLER A.G.

Chemische Fabrik Wagemann, Seybel & Co. A.-G.

Aktiengesellschaft für chemische Großindustrie in Blumau

Chemische Werke Sollenau, Gesellschaft m. b. H.

„Phospha“, Landwirtschaftliche Kunstdüngerwerke A.-G. in Blumau

William Pearson & Co., Ges. m. b. H., Creolinwerke

Obstweinvertreibergesellschaft m. b. H.

Sprengstoffwerke Blumau A.-G.

Zentralbureau: WIEN, I., KANTGASSE 1. Tel. 52-14, 55-53, 56-41

Akkumulatorkohlensäure	Kalk, gelbblausäures	Oostwein
Ammoniak bicarbon.	Kalk, rotblausäures	Phosgen
Ammoniak schwefels.	Kartoffelsärke	Salpetersäure
Antichlor	Kieselsäurehydrat	Salmiakgeist
Chlorsulfonsäure	Kristall soda	Salzsäure
Chromalaun	Kunstharz (Resan)	Schwefelnatrium
Creolin „Pearson“	Kupfervitriol	Schwefelsäure (Oliven)
Dextrin	Magnesium sulf.	Seignettesalz
Dynamit jeder Art	Natriumbisulfid fest	Superphosphat
Dynamit	Natriumbisulfid flüssig	Tonerde, schwefels.
Glaubersalz kaiz.	Natriumphosphat	Weinsteinsäure
Glaubersalz kryst.	Natrium-sulfid	
Hexamethylentetramin	Natronlaug	

1175



1148

JOS. STORK & Co. G.m.b.H.
Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen 1143

Portlandzement
Paxzement
Heraklithbauplatten

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof
Fernruf: 5288 / Drahtanschrift: Storkomp Wien / Fernruf: 5288

Bauunternehmung
H. RELLA & Co.
Wien, VIII., Albertgasse 33 977
Telephon: 18-8-98, 14-6-24

F. WERTHEIM & Co.
Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.
Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.
Fabrik: Wien IV., Mommsengasse 6.
Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V.,
Föld uetza 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc., 949
Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-
Deposits, Stahlpanzerkassen, feuer-sichere Asbestschränke.

J. & M. Scheibl
Großfuhrwerksunternehmung Kontrahenten der Gemeinde Wien.
Fernruf: Bureau Nr. 41-1-15, Grube, Verladestelle Kleinangasse Nr. 43-7-79.
Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.
Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial
geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-
Riesel beliebiger Korngröße. 984

Schreibmaschinen

Einkauf und Verkauf
Reparaturen. Lager von Farbbändern, Carbon,
sowie sämtliche Bürobedarfsartikel. 1047

F. Fritsch
VI., Gumpendorfer Strasse 63 F.
Telephon 2380. Telephon 2380.

ÖSTERR. AUTOMOBILEFABRIK
A.G.
VORM. AUSTRO-FIAT WIEN



VERKAUFSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH
WIEN I., KÄRNTNERING Nr. 15 TELEPHON 8854 1070

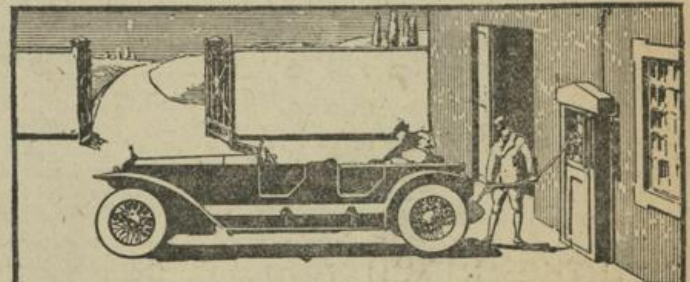
Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

847

1103 a



Dabeg- Feuer u. explosions-sichere
Benzin-
Lagerungen

OHNE SCHUTZGAS
sind

Kostenlos im
Betriebe

„DABEG“ MASCHINENFABRIKS-A.G.
WIEN, VI. Wallgasse 39 Telefon: 9497.



H. Sartorius Nachf.
Gesellschaft m. b. H.
Wien 8., Laudongasse 12
Telephon Nr. 27-1-78 und 27-1-79

*
Große
Lagerbestände
*

Werkzeugmaschinen und
Werkstatteneinrichtungen

1152



**PUMPEN
WAAGEN
RÖHREN** 1009

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst u. postfrei!

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrleitungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telephon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten. 1146
Kostenanschläge auf Verlangen.

Bau- und Portaltischlerei
M. TOCH

Wien, X., Quellenstraße 92. — Telephon 59-3-98.
Spezialist in Geschäftseinrichtungen. 1041

Übernahme aller ins Fach einschlägigen Arbeiten zu solider Ausführung.
Jedes Quantum wird prompt und billigst geliefert.
Fenster und Türen stets lagernd.

Herde! Kamine! Öfen!
Wilhelm Herr

Ges. m. b. H. 1145

VIII., Laudongasse 9. — Telephon 25-4-76.



1000

Tägliche Bilanz mit Burroughs auto-
matischen Buchhaltungs-
maschinen, Lohnlisten-
maschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden
Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.
PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
Wien, I., Karlsplatz Nr. 1 956

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72 u. 51-2-73

Mauerziegel, Dachfalzziegel, Drainageröhren, Steinzeugwaren,
Platten, Fliesen, Kachelöfen, Keramikpflastersteine, Kunst-Terra-
kotten, Schamotteziegel, Elektro-Porzellan, Steingutgeschirr etc.

Isolierungen
für Dampf- und Kühlanlagen
mit Heraklith-Schalen u. Platten sowie Kieselguhr-Komposition

WIEN
H. Schranzhofer I., Franz Josefs-Kai 7
Gegründet 1876. 1020 b Telephon 76-2-62.

Einfriedungen in allen Ausführungen, 877
Drahtgeflechte für Hühnerhöfe, Ober-
lichten und Fensterschutz, Stacheldraht,
Gewebe aus Eisen und jedem Metall,
Drahtmatratzen und Eisenmöbel

liefert **Hutter & Schrantz A.-G.** Wien, VI.
Windmühlg. 26.

S. ELSTER WIEN, XIV., 1046
Felberstraße Nr. 80.

BAU von trockenen u. nassen Gasmessern, Elektromotoren, Dyna-
mos, Gas-, Koch- u. Heizapparaten und Übernahme jedweder
Lohnarbeit. Eigene Eisen- u. Metallgießerei, Dreherei, Schlosserei,
Presserei, Schweisserei, Spenglerei und galvanische Anstalt.

FERNRUFE: 30-5-58, 31-2-30.

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik

Telephon 52-1-70 reg. G. m. b. H. Telephon 50-1-89

Wien, V., Jahngasse 35. 1163

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen
Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant
der deutschösterreichischen Bundesbahnen.

Billigste Herstellung aller elektrischen
Licht-, Kraft-, Telephon- u. Signalanlagen.
Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte
Eigene Wicklerei